

*"Der Herr segne dich und behüte dich" (Num 6,24)*

„Ich mache mich immer ganz groß“, sagt die junge Frau, „damit ich viel vom Segen abkriege!“ Schließlich gehe sie, wie sie sagt, sonntags nur wegen des Segens zum Gottesdienst. Auf alles andere könne sie verzichten - obwohl, denkt sie eine Weile nach, es sei ja da ein Spannungsaufbau vom Beginn über die Lieder und die Predigt bis zum „Höhepunkt“, dem Segen. Beim Segen mache sie sich ganz groß, strecke sich aus und hoch, damit ihr Körper den Segen spüren könne. Als ich sie frage, was genau sie denn spüre, antwortet sie ohne Zögern: „Es ist mir, als würde ich in Gott eingehüllt. Es ist mein Leben, aber es ist von ihm getragen. Ich spüre dann wieder, dass ich ihm gehöre und mich auch so benehmen soll. Ein wunderbares Gefühl.“

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*